



PODIUMSDISKUSSION MIT THOMAS REUMANN

Datum: Mittwoch, den 25.10.2023
Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr
Ort: Asylcafé
Im Grund 4
72800 Eningen unter Achalm

Kurzbeschreibung:

Moderiert vom ehemaligen Landrat des Landkreises Reutlingen Thomas Reumann sollen in Form einer Podiumsdiskussion mit Teilnehmenden aus den Bereichen Integration, Alter, Kinder und Jugendliche, Ehrenamt, Wirtschaft und Politik die möglichen Auswirkungen des demografischen Wandels sowie mögliche Lösungsansätze aus unterschiedlichen Sorge-Perspektiven kritisch diskutiert werden.

AKTEURE/MITGLIEDER STEUERUNGSGRUPPE CAREWOCHE

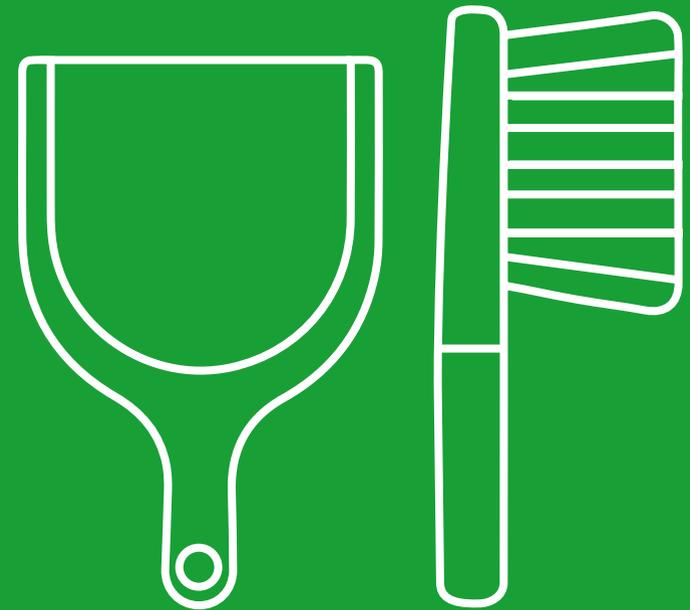
Förderkreis Hospiz Veronika e.V. Eningen
Dr. Barbara Dürr

Kepler-Stiftung in der Region Reutlingen
Ralf Egenolf- Stohr – Regionalleitung
Andreas Herpich – Hospizleitung
Katharina Faiß – Qualitäts- und Pflegemanagement

Katholische Kirchengemeinde
Martin Brauße

Gemeinde Eningen unter Achalm
Ute Petrick – Leitung Haupt- und Ordnungsamt
Ramona Mathes – Kulturamt

Universität Graz
Dr. Patrick Schuchter – MPH
Stefanie Rieger, MA – Zentrum für Interdisziplinäre
Alterns- und Care-Forschung (CIRAC)
Sandra Radinger – Forschungsteam
„Caring-Community“ Universität Graz/Wien



Mehr Infos unter www.eningen.de



MITEINANDER FÜREINANDER IN ENINGEN UNTER ACHALM

Der demografische Wandel schreitet voran und bringt unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen mit sich. Ob im Gesundheitswesen, im Schulwesen, in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen oder im Handwerk – die Auswirkungen, beispielsweise in Form von fehlendem Nachwuchs, machen sich bereits heute bemerkbar und werden sich vermutlich im Laufe der nächsten Jahre weiter zuspitzen. Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, ist gesellschaftliche Sorge miteinander und füreinander eine entscheidende Ressource.

Verschiedene Akteure in Eningen unter Achalm sind seit einiger Zeit gemeinsam mit der Gemeinde im Austausch zum Thema „Caring Community“ und zu möglichen Entwicklungen im Ort. Mit unserer Veranstaltungsreihe im Rahmen der „Carewoche – Miteinander füreinander in Eningen unter Achalm“ wollen wir auf das Thema aufmerksam machen, über bereits bestehende Angebote und Möglichkeiten informieren und eine weitere Vernetzung vorantreiben.

Mit Humor steigen wir am 21.10.2023 ein und wirbeln, gefolgt von zwei weiteren Veranstaltungen, ordentlich Staub auf. Seien Sie dabei und begeben sich auf eine unterhaltsame und zugleich informative Reise mit der Möglichkeit zur Mitgestaltung.

Am Ende jeder Veranstaltung laden wir Sie herzlich zur Begegnung und zum Austausch bei Häppchen und Getränken ein.

Wir freuen uns auf Sie!
Das Carewoche-Team



AUFTAKTVERANSTALTUNG MIT DIETLINDE ELLSÄSSER

Datum: Samstag, den 21.10.2023
Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr
Ort: Katholisches Gemeindehaus
Schillerstraße – Liebfrauenkirche
72800 Eningen unter Achalm

Kurzbeschreibung:

Mit Humor führt uns die Schauspielerin und Kabarettistin Dietlinde Ellsäßer in das Thema ein und durch den Abend. Worum geht es eigentlich und warum sollten wir uns mit dem Thema beschäftigen? Im typischen Elsässer-Stil wird zudem aufgezeigt, welche Angebote und Möglichkeiten es bereits in Eningen unter Achalm gibt und was Entwicklungen der Zukunft sein könnten.

WAS IST CARE? – EIN PHILOSOPHISCHES CAFÉ IN ENINGEN

Datum: Montag, den 23.10.2023
Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus
Hauptstraße 62
72800 Eningen unter Achalm

Kurzbeschreibung:

„Care“: Sorgen, Kümmern, Pflegen, Helfen...
Wir sorgen uns um unsere Zukunft, wir pflegen uneigennützig Angehörige, wir versorgen manchmal die Nachbarn mit und verrichten so viel mehr Care in Eningen. So alltäglich und selbstverständlich uns diese Dinge erscheinen, so mutig und besonders sind sie zugleich. Zuhause, im Asylcafé, beim Näh-Treff, im Hospiz Veronika, oder bei der gemeinsamen Landschaftspflege - wenn wir uns sorgen, tun wir das aus guten Gründen und meistens ganz aus uns selbst heraus. Aber wann hatten wir zuletzt Gelegenheit, uns darüber auszutauschen? Was ist Care eigentlich?

Im Gespräch möchten wir zu inspirierenden Gedanken finden, die durch unsere Erfahrungen angereichert werden. Für dieses gemeinsame Philosophieren sind keine Vorkenntnisse nötig. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem FWF-geförderten Forschungsprojekt „Philosophische Praxis in Palliative Care und Hospizarbeit“ der Universität Graz organisiert.

Gäste: Sandra Radinger, Stefanie Rieger

